

Antrag auf Stundung einer Forderung des Marktes Neunkirchen a. Brand

Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Angaben zu Person:

Name, Vorname.:

Straße/Nr.:

Ort:

Hinweis: bei Gesamtschuldnern alle Mitglieder angeben, ggf. Beiblatt verwenden

Familienstand:

Unterhaltspflichtige Personen:

| Name, Vorname | Geburtsdatum | Grund der Unterhaltspflicht (Ausbildung, Studium o. ä.) |
|---------------|--------------|--|
| | | |
| | | |

Telefonnummern: privat: erreichbar von: bis:

 Arbeit: erreichbar von: bis:

 Mobil:

E-Mail:

Ich/wir bitten um Stundung folgender Beträge:

- Bescheid bzw. Rechnung vom:

- in Höhe von :

- Art der Forderung:

- Fällig am:

Ich/wir bieten einen Teilbetrag der offenen Beträge i. H. v. € an.

Warum ist eine Einmalzahlung nicht möglich?

.....
.....
.....

Des Restbetrag möchte/n ich/wir in monatlichen Raten i. H. v. € tilgen.

Mit der Zahlung der o. g. Raten ist sofort zu beginnen!

2. Begründung der Stundung:

(**Voraussetzung** für eine Stundung nach AO, KAG, GemHVO ist, dass bei Fälligkeit der Forderung eine erhebliche Härte vorliegt, ein Antrag gestellt wird, i. d. R. eine Sicherheit angeboten wird und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Daher muss der Antrag sorgfältig begründet werden.)

Eine erhebliche Härte ist gegeben weil:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Gegenüberstellung der Einnahmen/Ausgaben

| Einnahmen (monatlich) | Beträge in € | Ausgaben (monatlich) | Beträge in € |
|--|---------------------|--|---------------------|
| Nettolohn (beider Ehegatten/Lebenspartner) ¹ | | Miete (kalt) | |
| ALG I ² | | Hauskosten | |
| ALG II ² | | Heizung, Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung | |
| Kindergeld ² | | Versicherungen (Haus, Haftpflicht, Unfall u. a. m.) ³ | |
| Übergangsgeld ² | | Bausparbeträge | |
| Rente ² | | Unterhaltszahlungen | |
| Wohngeld ² | | Ratenkredite ³ | |
| Erziehungsgeld | | Sonstige Aufwendungen | |
| Unterhaltszahlungen | | Sparverträge | |
| Einnahmen Selbständige/Freiberufliche Tätigkeit ⁴ | | Beiträge zur Krankenversicherung | |
| Provisionen | | Gewerkschafts-, Vereinsbeiträge | |
| Vermietung/Pachteinnahmen ⁵ | | | |
| Krankengeld | | | |
| Sonstige Versicherungsleistungen | | | |
| Nebeneinkünfte | | | |
| Sonstiges, z. B. BaFöG | | | |
| | | | |
| | | | |
| Summe: | | Summe: | |

¹ Verdienstbescheinigung beifügen

² Bescheid beifügen

³ Ggf. Einzelaufstellung beifügen

⁴ Steuererklärung/Bilanz/EUR/BWA der letzten drei Jahre

⁵ Mietkonten/Miet- und Pachtverträge/Anlage Vermietung Verpachtung ESt-Erklärung

4. Vermögen (ohne Grundbesitz)

| Vermögen | Betrag in € | davon bis zum Ablauf der Stundung fällig | Verbindlichkeiten | Ursprungs- schuld in € | Rest- schuld in € | Ende des Darlehens Jahr |
|--------------------------------|------------------------|---|--|---------------------------------------|----------------------------------|--|
| Bargeld | | | Kurzfristige Bank- verbindlichkeiten (z. B. Dispo) | | | |
| Spareinlagen | | | Mittelfristige Bank- verbindlichkeiten (z. B. Verbrauchs- darlehen) | | | |
| Wertpapiere | | | Langfristige Bank- verbindlichkeiten (z. B. Darlehen ab 7 Jahre Laufzeit) | | | |
| Fonds | | | Rückstände beim Finanzamt | | | |
| Bauspargut- haben | | | Rückstände bei Versorgungsträgern | | | |
| Rückkaufwert Versicherungen | | | Rückstände bei anderen | | | |
| Sonstige Geldforderungen | | | | | | |
| Hypotheken- forderungen | | | | | | |
| Darlehens- forderungen | | | | | | |
| Wertgegenstände | | | | | | |
| Mietkaution | | | | | | |
| | | | | | | |

5. Grundstücke, Eigentumswohnungen, grundstücksgleiche Rechte

| Anschrift, Lage und Anteil am Eigentum | Geschätzter Verkehrswert in € | Belastungen in € | Valutieren in € |
|---|--|-------------------------|------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

6.1. Wurde bereits ein Zwangsversteigerungs- oder Insolvenzantrag gestellt?

- Nein
- Ja

Bitte Angabe des Aktenzeichens und des Gerichts

AZ: Gericht:

6.2. Bestehen zurzeit aktuelle Verkaufsverhandlungen zu einzelnen Objekten oder dem Teileigentum?

Wenn ja bitte Angabe des Notars, bei bereits getätigter Veräußerung
Benennung der/s Käufer/s

Käufer:

Name: Vorname:

Anschrift:
.....

7. Angaben zum Arbeits-/Beschäftigungsverhältnisses

Arbeitgeber:

Anschrift:
.....

Arbeitgeber Ehegatten/Lebenspartners:

Name, Anschrift:
.....

Sind Sie Mitglied einer Genossenschaft o. ä.?

Wenn ja:

Name der Gesellschaft, Anteilshöhe, Genossenschaftsanteil, Registriernummer, Gesellschaftsvertrag

.....
.....
.....

Laufen aktuelle Lohnpfändungen gegen Sie?

8.1. Sonstige Angaben

Haben Sie in den letzten drei Jahren die eidesstattliche Versicherung / oder letzten zwei Jahren die Vermögensauskunft abgegeben?

Wenn ja:

Aktenzeichen, Gericht, Datum

.....
.....

8.2. Sind Sie Halter und/oder Besitzer von Kraftfahrzeugen, Motorrädern, Quads, Anhängern, Wohnmobilen, Wasserfahrzeugen? Ggf. Schiffsregister angeben.

| Art des Fahrzeuges | Baujahr | Wert | Verwahrort des KFZ-Briefes (Zulassungsbescheinigung Teil II) |
|--------------------|---------|------|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

9. Welche Sicherheiten können Sie anbieten?

Der Anspruch darf durch die Stundung nicht gefährdet sein, nach § 222 AO soll eine Sicherheitsleistung gestellt werden. Bei Beträgen über 3.000,00 € und langfristige Stundungen ist immer eine Sicherheit notwendig.

Sicherheitsleistungen können sein: Sicherungshypothek im Grundbuch, Abtretung von Lohn und Miete, andere Forderungen, Versicherungen, Bausparguthaben, Sicherungsübereignung von Gegenständen z. B. Auto, Motorrad Hinterlegung des KFZ-Briefes (Zulassungsbescheinigung Teil II), Bürgschaft oder ähnlichen.

Folgende Sicherheiten wären möglich:

.....

10. Hinweis

Die jeweiligen Angaben sind vollständig und wahrheitsgemäß einzutragen und ggf. mit entsprechenden Belegen zu dokumentieren. Im beiderseitigen Interesse wird vorsorglich und ausdrücklich darauf hingewiesen, dass steuerstrafrechtlich verfolgt werden kann, wer sich ungerechtfertigt eine Stundung verschafft, indem er Zahlungsunfähigkeit und mangelnde Kreditaufnahmemöglichkeit vortäuscht. Dies erfüllt den Tatbestand der Steuer- oder Abgabenhinterziehung.

Ich/wir versichere/n, die zuvor genannten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht zu haben.

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschriften

11. Übersicht der Belege, die auf jeden Fall in Kopie beizufügen sind:

Kontoauszüge (lückenlos) aller Konten der letzten drei Monate!

- Lohnzettel, Gehaltsnachweis der letzten drei Monate
- Jahreslohnnachweis
- Bescheid ALG I / ALG II
- Nachweis Übergangsgeld
- Bescheid ergänzende Leistungen
- Rentenbescheid
- Kindergeldbescheid / Erziehungsgeldbescheid
- Nachweis Unterhaltszahlung
- Kontoauszüge aller Konten der letzten sechs Monate
- Sparbücher, Sparurkunden o. ä.
- Übersicht Miet- und Pachteinahmen – getrennt nach Grundstücken und Wohnungen
- Einkommensbescheid der letzten drei Jahre – aktuelle Erklärung
- BWA der letzten drei Jahre und aktuell
- Bilanz
- Nachweis Zahlung Nebentätigkeit
- Grundbuchauszug nicht älter als 3 Monate
- Nachweis der Banken zur Kreditablehnung
-
-
-

12. Weitere Hinweise:

- Der Stundungsantragsteller muss die wirtschaftliche Situation konkret **darlegen und nachweisen**, die zur Stundung führt. Eine erhebliche Härte besteht dann, wenn die Zahlung der Forderung die Existenz gefährdet. Bei persönlichen Stundungsgründen muss Stundungswürdigkeit und Stundungsbedürftigkeit vorliegen.
- Für die Bearbeitung des Antrages und ggf. der Gewährung der Stundung ist es notwendig alle Angaben vollständig und zeitnah zu tätigen. Bei nichtvollständiger Einreichung der Unterlagen ist eine Bearbeitung nur in Verbindung mit der Aktenlage möglich und kann dazu führen, dass Ihr Stundungsantrag abgelehnt wird. Dies hat zur Folge, dass bezogen auf die Forderung Säumniszuschläge i. H. v. 1 v. H. für jeden angefangenen Monat entstehen (dies entspricht 12% in einem säumigen Jahr). Weiterhin können zusätzliche Kosten durch Mahnung und ggf. Vollstreckung sowie Unannehmlichkeiten entstehen. Gleiches gilt auch, wenn die Voraussetzungen für eine Stundung nicht gegeben sind und der Antrag abgelehnt werden muss.
- Für die Dauer der Stundung werden Zinsen erhoben (/§ 234 AO, § KAG i. V. m. 234 AO).